

Pressereise Forschungsstandort Tirol

Detailprogramm

Gäste: Klub der Österreichischen Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten
Termin: 7.-8. November 2013

Donnerstag, 7. November 2013

bis 11.45 **Anreise nach Tirol und Check-In im Hotel**

Hotel Grauer Bär
Universitätsstraße 5-7
6020 Innsbruck
<http://www.innsbruck-hotels.at/hotel-grauer-baer/das-hotel/>

12.00 **Treffpunkt in der Lobby des Hotel Grauer Bär**
Begrüßung durch Jutta Schrattenthaler, Standortagentur Tirol

12.05-12.10 **Spaziergang zur Standortagentur Tirol**
Ing.-Etzel-Straße 17, 2. OG, 6020 Innsbruck

12.10-12.50 **Catering**
Foyer, Standortagentur Tirol

12.50-13.30 **Standortagentur Tirol**
www.standort-tirol.at

Referent: Harald Gohm, Geschäftsführer Standortagentur Tirol
Inhalt: Begrüßung, Facts and Figures über die Standortagentur Tirol, F&E Standort Tirol, F&E-Stärken der Region, wirtschaftliche Vorteile

Kontaktpersonen Medien:
Florian Schallhart
Presse & Medien, Standortagentur Tirol
M +43 676 8431012 14

E-Mail: florian.schallhart@standort-tirol.at

Jutta Schrattenthaler
Presse & Medien, Standortagentur Tirol
M +43 676 8431012 37
E-Mail: jutta.schrattenthaler@standort-tirol.at

13.40-14.00 Shuttle zum ADSI – Austrian Drug Screening Institute
Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), Innrain 80-82 bzw. ADSI-Labors, Innrain 66a, 6020 Innsbruck

14.00-17.00 ADSI
www.adsi.ac.at

Forschungsziel: Pillen, die wirken ohne zu schaden

Austrian Drug Screening Institute in Innsbruck geht neue Wege in der Medikamenten-Forschung

Ohne moderne Medikamente wäre die Heilkunst wie im Mittelalter. Aber trotz aller Fortschritte gibt es noch viel Verbesserungsbedarf: Oft wirken die verschriebenen Mittel nicht wie sie sollen, oder die Begleiterscheinungen sind so schlimm, dass die Kranken die Pillen irgendwann nicht mehr schlucken. Medikamente, die heilen und gleichzeitig verträglich sind - für viele Patienten ist das immer noch ein Wunschtraum.

Nun geht das ADSI - Austrian Drug Screening Institute in Innsbruck neue Wege, um diesem Ziel näher zu kommen. Prof. Günther Bonn von der Universität Innsbruck und Prof. Lukas Huber von der medizinischen Schwesteruniversität, die beiden Leiter des ADSI, haben erkannt, dass der Knackpunkt schon früh in der Medikamenten-Testung liegt. Deshalb haben sie vor einem Jahr das ADSI aus der Taufe gehoben, das genau an diesem Punkt ansetzt. Die Test-Methoden des ADSI sind dabei genauso einzigartig wie die Tatsache, dass in der Zusammenarbeit mit Pharmaindustrie auch Naturstoffe systematisch unter die Lupe genommen werden.

14.00

Referenten:

Günther Bonn, wissenschaftlicher Leiter des ADSI

Lukas Huber, wissenschaftlicher Leiter des ADSI

Inhalt: Begrüßung, Vorstellung des ADSI, Bilanz des ersten Arbeitsjahres, Perspektive für die Zukunft

Ort: CCB, Seminarraum L.03.112, 3. OG, Innrain 80-82

Im Anschluss präsentiert das ADSI-Team, wie Krankheiten, darunter das metabolische Syndrom oder Krebs, in Form von Zellgemeinschaften nachgebildet werden. Die Symbiose aus uraltem Heilpflanzen-Wissen mit chemisch-analytischem Know-how, wie sie am ADSI zum Einsatz kommt, wird für Besucher nachvollziehbar.

15.00 **Besuch der Analytik im CCB**

Referenten: Günther Bonn, Thomas Jakschitz

Inhalt: „High-Tech Teeküche“: Wie aus Heilpflanzen reproduzierbar herstellbare Extrakte werden

15.30 **Besuch der Analytischen Abteilung im ADSI**

Referent: Günther Bonn, Thomas Jakschitz

Inhalt: Die Vermessung der Vielfalt – wie Pflanzenextrakte an HPLC Geräten und Massenspektrometern wissenschaftlich exakt charakterisiert werden.

16.00 **Besuch der Zellbiologischen Abteilung im ADSI**

Referent: Lukas Huber, Winfried Wunderlich

Inhalt: Menschliche Krankheiten im Labor nachgebaut: Wie wirken Test-Medikamente auf Zell-Gemeinschaften? Einblicke ins vollautomatisierten Pipettier-, Zellkultur- und Mikroskopiersystem.

16.30 **Gelegenheit für Einzelgespräche, Fotos**

Gesprächspartner: Günther Bonn, Lukas A. Huber

Kontaktperson Medien:

Carola Hanisch

Wissenschaftskommunikation CEMIT (Center of Excellence in Medicine and IT GmbH)

T +43 512 57 65 23 221

E-Mail: carola.hanisch@cemit.at

17.00-17.15 **Shuttle zum Hotel**

16.45-19.00 **Hotel/Pause**

19.00-19.30 **Spaziergang durch die Innsbrucker Altstadt zum Restaurant**

19.30 **Dinner**

Restaurant Lichtblick, Maria-Theresienstraße 18 (Rathausgalerien), 7. OG, 6020 Innsbruck
(www.restaurant-lichtblick.at)

Freitag, 8. November 2013

08.30-09.00 Shuttle zum IQOQI – Institut für Quantenoptik und Quanteninformation, ÖAW
Technikerstraße 21a, 3. OG, 6020 Innsbruck

09.00-12.00 IQOQI
www.iqoqi.at

09.10 Markus R. Knabl, administrativer Direktor IQOQI
Inhalt: Begrüßung, kurze Vorstellung des Institutes für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

09.15 **Führung durch die Büroräumlichkeiten und Besuch der theoretischen Arbeitsgruppen**

Referent: Oriol Romero-Isart, IQOQI Junior Research Director

Inhalt: Oriol Romero-Isart präsentiert Konzepte, mit denen die Freiheitsgrade von Quantensystemen mit Hilfe von magnetischen Feldern und Supraleitern gesteuert werden können. Auf diese Weise will er bisher unzugängliche Bereiche in nano- und mikromechanischen Quantenoszillatoren, Quantensimulationen mit ultrakalten Atomen und der festkörperbasierten Quanteninformation erschließen.

09.45 **Besuch der Labors und Präsentation aktueller Forschungsarbeiten**

Referent: Gerhard Kirchmair, IQOQI Junior Research Director

Inhalt: Gerhard Kirchmair präsentiert sein im Aufbau befindliches Experiment. Er wird mit supraleitenden Schaltkreisen quantenphysikalischen Phänomenen nachspüren und möchte diese für die Quanteninformationsverarbeitung nutzbar machen.

Referent: Rudolf Grimm, IQOQI Managing Director

Inhalt: Rudolf Grimm präsentiert seine Forschungen zu ultrakalten Quantengasen, mit denen grundlegende physikalische Eigenschaft der Natur erforscht werden können. Darüber hinaus eignen sich diese Systeme als Modelle zur Erforschung von Eigenschaften von Festkörpern oder für die Quanteninformationsverarbeitung.

11.15 **Führung durch die mechanische Werkstätte**

11.30 **Gruppenfoto, Get-together mit ForscherInnen**

Kontaktperson Medien:

Dr. Christian Flatz

Öffentlichkeitsarbeit

Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI)

M +43 676 872532022
E-Mail: christian.flatz@utanet.at

12.00-13.00 Lunch
Uni Innsbruck TechCafe ICT, Technikerstraße 21, 6020 Innsbruck

13.00-13.30 Shuttle zur PV-Versuchsanlage des alpS in Absam
Versuchsgelände der Hall AG, Walderstraße 4, 6067 Absam

13.30-17.30 alpS – Centre for Climate Change Adaption
www.alps-gmbh.com

13.30 Eric Veulliet, Geschäftsführer alpS
Inhalt: Begrüßung, Kurzüberblick Nachmittag

**13.35 alpS-Projekt SolClim an PV-Versuchsanlage Absam (Fotooption
Feldforschungsstätte)**

Referent: Eric Veulliet, GF alpS; Daniel Plörer, Projektmitarbeiter

Inhalt: Im Projekt SolClim wird der Zusammenhang zwischen den meteorologisch-
/physikalischen Bedingungen und der Produktivität der Solarenergieanlagen an zwei
realen Standorten, einer Höhenlage 2.067 m (Gerlos Vorkogel) sowie einer talnahen
Zwillingsanlage auf rund 700 m in Absam, näher untersucht. Auf Basis der Ergebnisse
werden Modelle entwickelt, mit welchen die Ertragsprognosen von PV-Anlagen
insbesondere im Alpenraum verbessert werden sollen.

14.10 Shuttle zu alpS – Centre for Climate Change Adaptation
Grabenweg 68, 6020 Innsbruck

14.30 Pause

14.45 Einführungsvortrag alpS mit anschließender Diskussions- und Fragerunde
Referenten: Eric Veulliet, Geschäftsführer alpS; Bruno Abegg, wissenschaftlicher
Leiter alpS; Ulrich Strasser, wissenschaftlicher Leiter alpS

15.45 Kurzvorstellung von F&E-Projekten an Recherche-Stationen
Referent: Eric Veulliet, Geschäftsführer alpS

15.55 Kennenlernen ausgewählter F&E-Projekte an Recherche-Stationen
Gäste wählen Stationen nach Interesse

Themenfeld Bewusstseinsbildung

Projekt Act Adapt: Entwicklung, Anwendung und Test von Kommunikationsmethoden sowie Lehr- und Lernformaten mit wissenschaftlicher Analyse des „Conceptual Change“ im Bewusstsein der Jugendlichen in ihrer Multiplikator-Rolle.

Präsentator: Maximilian Riede, Projektmitarbeiter

Themenbogen von Analyse klimabedingter Umweltveränderungen bis Tourismus im Klimawandel (Geo)

Projekt CCID: Im Rahmen von CCID wird ein Softwaresystem zur Verwaltung und Analyse von Laserscanning- und Fernerkundungsdaten genutzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Daten erlauben eine detaillierte Beschreibung der Erdoberfläche und ihrer Veränderungen, und bilden somit eine wertvolle Grundlage für verschiedenste Klimawandelanpassungsmaßnahmen.

Präsentatoren: Christian Georges, Volker Wichmann

Projekt KlimTour: Basierend auf Daten und Fakten soll geklärt werden, welche Klimawandelfolgen für den Tourismus in alpinen Regionen zu erwarten sind. Hierbei werden nicht nur potenzielle Risiken, sondern auch sich ergebende Chancen in den alpinen Destinationen analysiert.

Präsentatoren: Bruno Abegg, Paul Schattan

Themenbogen von Hochwasserprognosen bis Schadensrisikoanalyse (Hydro)

Projekt HoPI II: Das vom alpS entwickelte Hochwasserprognosesystem für den Tiroler Inn, HoPI, wird laufend weiter entwickelt. Im Fokus stehen dabei vor allem eine möglichst realistische Abbildung der Schneedeckenausdehnung, der damit verbundenen Schneeschmelze und die Abschätzung von Unsicherheiten.

Präsentatoren: Katrin Schneider, Johannes Bellinger

Projekt InsuRE: Kenntnisse über das Naturgefahrenrisiko spielen für Gebietskörperschaften aber auch speziell für Versicherungsunternehmen eine wesentliche Rolle hinsichtlich des Risikomanagements. Im vorliegenden Projekt wird in diesem Zusammenhang das generelle Risiko in Vorarlberg bzw. in Südtirol sowie für das spezifische Portfolio dort tätiger regionaler Versicherungsunternehmen untersucht.

Präsentatoren: Matthias Huttenlau, Benjamin Winter

Themenbogen von multifunktionalen Gebäudehüllen bis zu regionaler Energieentwicklungsplanung (Bio)

Projekt eVELOP C: Derzeit werden für Sanierungen individuelle, oft kostenintensive Einzellösungen erarbeitet. Daher besteht ein großes Entwicklungspotential in der Umsetzung von standardisierten Komplettlösungen mit hoher Energie- und

Kosteneffizienz. Die in diesem Projekt entwickelten energetischen Sanierungsmaßnahmen mit vorgefertigten Bauteilkomponenten ermöglichen eine Energieeffizienzsteigerung, eine Reduktion der Bauzeit und einen effizienten Bauablauf.

Präsentatoren: Christoph Neururer

Projekt ENeRALp: Entwicklung, Standardisierung und Umsetzung von räumlichen Energieplanungskonzepten (Energienmasterplan) für Gemeinden, Städte und Regionen.

Präsentatoren: Paul Stampfl, Steffen Link

Themenbogen von Risikobewusstsein bis Risikomanagement (Consulting)

Projekt Exploring Risks: Im Rahmen des Projektes lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Risikoanalyse und Risikomanagement. Der nachfolgenden Generation sollen Risikobewusstsein insbesondere im Umgang mit dem Klimawandel und entsprechende Handlungskompetenzen frühzeitig vermittelt werden.

Präsentatoren: Brigitte Eder, Michiko Hama

ORTIS: Im alps entwickeltes Risikomanagementkonzept für Regierungen, Behörden, Ämter und Unternehmen.

Präsentatoren: Stefan Ortner, Andreas Koler

Themenbogen von alpinem Feuerrisiko im Klimawandel bis zu Klimastrategien für Gebietskörperschaften (F&E)

Projekt FIRIA: Im Projekt wird das Feuerrisiko in Tirol Wäldern unter veränderten Klimabedingungen untersucht. Darauf aufbauend werden die räumliche Verteilung brandgefährdeter Bereiche in Tirol, für die heutigen Bedingungen und für Szenarien des Klimawandels, modelliert und wird ein Katalog möglicher Gegenmaßnahmen erstellt. Schließlich sollen Bereiche erhöhter Steinschlag- und Lawinengefährdung nach einer möglichen Entwaldung durch Feuer ausgewiesen werden und ein Katalog möglicher Gegenmaßnahmen erstellt werden.

Präsentatoren: Rudolf Sailer, Korbinian Schmidtner

Projekt KLIP: Für das Land Tirol wird eine Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsstrategie für den Zeitraum 2013 – 2020 sowie eine Roadmap für die Periode 2020 – 2030 erstellt.

Präsentatorin: Daniela Hohenwallner

Kontaktperson Medien:

Uschi Schwarzl

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

alpS

T +43 512 392929

E-Mail: schwarzl@alps-gmbh.com

17.30-17.45 Shuttle zum Hotel

Abend zur freien Gestaltung

Samstag, 9. November 2013

laut Rückreise
individueller
Reiseplanung